

welcher die Manes'sche Handschrift durch Schöpflin erhielt, benutzte dieselbe ein ganzes Jar und lieferte eine schlechte Ausgabe⁵⁵; auch bin ich gegenwärtig mit dem Waltharius manu fortis beschäftigt, dessen bearbeitung mir H. D.^f Dümge aufgetragen hat; man müsste also mit der Herausgabe des Manes'schen Codex nicht übereilt werden. Euerer Exzellenz! wird die Mitteilung der Handschrift nicht wol verweigert werden können, Ihnen stehen neben dem Ihrigen noch höhere Namen zu Gebote, als einem armen Edelmann, der sich wie Ulrich v. Hutten, aus dem sturmbewegten Meere auf ein einsames Eiland geflüchtet hat, um sich aus der Vergangenheit köstlichere Bilder hervorzurufen, als ihm Gegenwart und Zukunft darbieten.

Genehmigen Sie verehrungswürdiger Mann! den Ausdruck der vollkommensten Verehrung mit welcher ich die Ehre habe zu geharren

Euerer Exzellenz

Eppishausen im Kanton Thurgau,
bei Konstanz am Bodensee. 25 Nvbr 1819

gehorsamer Diener
Joseph von Laßberg Freiherr

Nr. 3⁵⁶

Frankfurth d. 8. April 1820

Hochwohlgebohrner Freyherr

Die Vergleichung der Pariser Handschrift des Waltharius ist angekommen sehr befriedigend und vollkommen ausgefallen, beweist ihren Vorzug vor der Carlsruher, zugleich hat H. Pr. B. Hase eine historische

berger Liederhandschrift. Laßbergs Kopie des Textes befindet sich heute in Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Donaueschingen 67.

55) Sammlung von Minnesingern aus dem schwäbischen Zeitpuncte. CXL Dichter enthaltend durch Ruedger Manessen. Aus der Handschrift der Königlich-Franzoesischen Bibliothek, 2 Bde., hg. von Johann Jacob BODMER und Johann Jacob BREITINGER (1758/59).

56) Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, Autographensammlung.